

Pressegespräch am 6. November 2007 um 10 Uhr an der Geologischen Bundesanstalt

Am Podium:

BM Dr. Johannes HAHN

(Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; BMWF)

Dir. HR. Prof. Dr. Hans P. SCHÖNLAUB

(Geologische Bundesanstalt [GBA], eine Forschungseinrichtung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung)

o. Univ. Prof. Dr. Werner PILLER

Österreichisches Nationalkomitee für Geowissenschaften

Die Themen:

1) International Year of Planet Earth (IYPE)

2) Geoatlas-Österreich

3) Glasmosaik „Reichtum Erde“ von Christian Ludwig Attersee

ad 1) International Year of Planet Earth (IYPE)

In der Generalversammlung der Vereinten Nationen wurde am 22. Dezember 2005 in New York das Jahr 2008 zum „UN International Year of Planet Earth“ (IYPE) proklamiert.

Insgesamt handelt es sich um ein Triennium das von 2007 bis 2009 dauert.

Die Planung, Organisation und Durchführung des „Jahres“ wird von 12 Gründungsmitgliedern und 27 assoziierten Partnern gesteuert und von 97 Staaten, die 87% der Weltbevölkerung repräsentieren, politisch unterstützt.

Von den Initiatoren des „Jahres“ wurden 10 (nachfolgend angeführte) wissenschaftliche Themenbereiche identifiziert, die von großer gesellschaftlicher Relevanz sind, einen multidisziplinären Ansatz erfordern und hohes Potential für Outreach-Aktivitäten aufweisen:

1. *Grundwasser: Reservoir für einen durstigen Planeten?*
2. *Gefahren: Minimierung von Risiken, Maximierung von Bewusstseinsbildung.*
3. *Erde und Gesundheit: Bildung einer sicheren Umwelt.*
4. *Klimawandel: Das Steinarchiv.*
5. *Ressourcen: Nachhaltigkeit für eine nachhaltige Entwicklung.*
6. *Megastädte: Tiefes und sicheres Bauen.*
7. *Das Innere der Erde: Von der Kruste zum Kern.*
8. *Ozean: Abgrund der Zeit.*
9. *Boden: Die lebendige Haut der Erde.*
10. *Erde und Leben: Ursprung der Diversität.*

In Ergänzung zu den oben genannten wissenschaftlichen Forschungsthemen hat auch das **Outreach Programm: Erdwissenschaften für Jede/n** eine gleichwertige Bedeutung.

Weitere Infos: www.esfs.org

Österreichs Position: Internationales Jahr des Planeten Erde

In Österreich werden die Aktivitäten im Rahmen des IYPE vom Österreichischen Nationalkomitee für Geowissenschaften (ÖNKG) koordiniert. Innerhalb dessen kümmert sich eine Arbeitsgruppe (Vorsitz: Univ. Prof. Dr. Werner E. PILLER, Univ. Graz) um die Umsetzung der Aktivitäten. Dabei wird der Schwerpunkt auf Outreach-Aktivitäten gelegt, um auf die Bedeutung der Geowissenschaften für die Gesellschaft hinzuweisen.

Unterstützt wird das Projekt durch das BMWF; Ehreuschutz: BM Johannes Hahn.

Aktivitäten:

Umfassende Imagekampagne mit dem Ziel die Bedeutung der Erdwissenschaften als Grundlage des Alltages zu unterstreichen. Zudem soll auf die Unwiederbringlichkeit der „geologischen“ Rohstoffe hingewiesen werden.

Österreichweite **Plakatkampagne** (800 Plakate) im November 2007

(Details: http://www.geologie-ist-alles.at/06_c_Geologie_ist_Plakate.html)

Begleitende **Website**

www.geologie-ist-alles.at

Geoatlas-Österreich in Kooperation mit der Geologischen Bundesanstalt

(Details: <http://www.boehlau.at/main/book.jsp?bookID=3-205-77726-3>)

Wanderungen in der Erdgeschichte (Wien, Niederösterreich, Burgenland)

(Details: http://www.pfeil-verlag.de/06geol/d3_74.php)

ad 2) Geoatlas-Österreich

Der Geo-Atlas vereint eine Vielfalt von Themen mit geowissenschaftlichen Schwerpunkten. Die Palette reicht von Grundlagenkarten bis hin zum Freizeitbereich. Der Aufbau des von der Geologischen Bundesanstalt herausgegebenen Werkes folgt mit den drei Großkapiteln "Geologie ist Alles - Grundlegendes", "Geologie ist Genuss - Sinnliches" und "Geologie ist Gefahr - Prävention" der Plakatkampagne.

Ein Projekt der Geologischen Bundesanstalt in Kooperation mit
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Landesmuseum Joanneum
Naturhistorisches Museum
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft
Österreichische Geologische Gesellschaft
Technische Universität Wien
Umweltbundesamt
Universität für Bodenkultur Wien
Universität Graz
Universität Wien
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe Hannover

(Details: <http://www.boehlau.at/main/book.jsp?bookID=3-205-77726-3>)

ad 3) Glasmosaik „Reichtum Erde“ von Christian Ludwig Attersee
(Siehe gesondertes Blatt)